

anzubringen. Es wird vorausgesetzt, daß den Bewerberinnen die erforderlichen Geldmittel zum Unterhalte in Berlin während des Kursus zur Verfügung stehen. Bedüftigen Teilnehmerinnen können indessen Beihilfe aus einem dem Minister für diesen Zweck zur Verfügung stehenden Fonds gewährt werden. Hierauf gerichtete Anträge sind durch eingehende, auf besonderen Bogen zu gebende Darlegung der Verhältnisse zu begründen. Verfügung vom 13. März 1880, Centralblatt 1880, S. 303, u. vom 4. Dezbr. 1883. Vergl. Monatschrift für das Turnwesen, herausgegeben von Prof. Dr. C. Euler und Obl. Gebh. Eckler, 1884, S. 16.

Direktor, Unterrichts-Dirigent, Lehrer und vortragender Arzt wie oben.

Für den Kursus 1888 waren 5 Hilfslehrerinnen einberufen.

Königl. Kommission zur Prüfung von Turnlehrern.

(Siehe ob. S. XXIV.)

Die Prüfung findet in der Regel im Monat Februar jeden Jahres statt. Die Prüfungsordnung siehe: Centralbl. f. d. ges. Unterrichtsverwaltung 1880, S. 645 ff.

Königl. Kommission zur Prüfung von Turnlehrerinnen.

(Siehe ob. S. XXIV.)

Jährlich werden zwei Prüfungen, im Frühjahr und Herbst abgehalten. Die Prüfungsordnung siehe: Centralbl. 1876, S. 591 ff.

III. Städtisches Turnwesen.

Das gesamte städtische Turnwesen steht seit 1. Januar 1876 unter der Leitung von Dr. med. Eduard Angerstein, prakt. Arzt (Stabsarzt a. D.), städt. Ober-Turnwart, seit 1864 (geb. 1830 den 1. Septbr. zu Berlin, seit 1864 i. A.), Eis. Kr., Kriegs-Dkm. 1870/71.

Große Städtische Turnhalle.

(S., Prinzenstr. 70.)

Am 18. Oktober 1864 eröffnet. Es turnen in dieser Anstalt die Schüler des Luisenstädtischen Gymnasiums, des Luisenstädtischen Realgymnasiums, der Luisenstädtischen Ober-Realschule und der Handelsschule, die Schülerinnen der Viktoria-Schule, Jugend- und Männerabteilungen des Vereins „Berliner Turnerschaft“, die „Turnvereinigung Berliner Lehrer“ und die Schülerinnen einer Privat-Mädchenschule.

Dirigent: der städtische Turnwart C. Fleischmann. Gehalt: 4500 M. Hfsl.: Dr. Feddern, Knüppel, Schröer, Kregenow, Otto, Wienecke, Pfänder, Hauck u. Weigand. Hfsl.: pro Stunde 2 M.

[Außer der großen städtischen Turnhalle bestehen 11 mittelgroße Turnhallen für höhere Schulen unter Verwaltung des städt. Turn-Kuratoriums, und 80 kleineren Turnhallen (2 für höh. Töchter-schulen und 78 für Gemeindeschulen) unter Verwaltung der städt. Schuldeputation.